

ABWASCH

mit Klaus Wühl



Mikado

„Sach amol, Gerch, wer bestimmt denn eigentlich die Bolidigg in unnerer Stadt?“ „No, der Souverän.“ „Und wer is des?“ „Mir alle.“ „Ower mier hom doch nix zu sogn.“ „Fraalich. Mier dürfen alle paar Jahr wäehn.“ „Und wer bestimmt dazwischn?“ „Die Bolidigger. Der Stadrot und der Berchermaaster.“ „Und wos hot mit dem ganzen Zeich a „Investor“ zu tun?“ Jetzt hat Marie ihren Finger mitendrin in der schwärenden Wunde zunehmend florierender kommunalpolitischer Versprechen bei gleichzeitig abnehmenden Taten. Denn, so denkt das niedere Mitglied des Bayreuther Wahlvolkes, die Politik hat einen Plan, gerne auch eine Vision oder wenigstens eine Idee. Auf dieser Basis sind die Herrschaften ja in ihr Amt gewählt. Und wenn sie dann in ebendemselben Amte sind, erwartet das niedere Mitglied des Bayreuther Wahlvolkes wiederum, dass die Pläne, Visionen, Ideen umgesetzt werden. Aber weit gefehlt. Denn da taucht mit einem Mal der mysteriöse Investor auf. Wahlweise auch ab. In jedem Fall tritt er in der einen oder anderen Form auf den Plan und künftig sind weitere Entscheidungen (oder gar Taten) nicht mehr vom politischen Willen diktiert, sondern liegen einzig in der allmächtigen Hand des Investors. Und wenn der wackelt, fällt das ganze Gebäude in sich zusammen. Wie beim Mikado. Warum das so ist? Gerch erweist sich als wahrer Stoiker: „Des is halt a so.“ „Aber zu wos brauchen mier dann unnera Bolidigger ieberhaapts nuch?“ „Ja, do musst sa scho selber frong.“

Eine angenehme Woche wünscht Ihnen

Ihr Hausmann

A handwritten signature in blue ink that reads "Klaus Wühl". The signature is fluid and cursive.

P.S. Den Abwasch gibt es jetzt auch als Video! Jeden Sonntag neu auf www.der-hausmann.com!